

# Berliner Luft schnuppern

## TWG-Schwimmer starten bei offenen Deutschen Meisterschaften

Von Kathrin Lienig

**Göttingen.** Zufriedene Gesichter bei den Startern und Verantwortlichen des TWG 1861 nach dem ersten Tag bei den offenen Deutschen Meisterschaften der Schwimmer in Berlin. Phillis Michelle Range hatte als achtschnellste Schwimmerin des Vorlaufs das A-Finale erreicht und wurde dort Siebte.

Die Zeit lag 1,5 Sekunden über den bei den nationalen Jahrgangsmeyerschaft. „Damit sind wir zufrieden. Es ist schwierig, innerhalb von gerade mal zwei Wochen erneut eine Bestzeit zu erreichen“, sagte ihre Trainerin Kerstin Krumbach.

### Staffeln im Mittelfeld

Die beiden Freistil-Staffeln über 4x200 Meter platzierten sich beide in den Top 20 und



Fynn Kunze soll in Berlin weitere Erfahrungen sammeln. FOTO: CR

landeten damit jeweils im Mittelfeld. Geschwommen sind: Julia Sophie Steinmetz, Clara Kamper, Annika Teuber und Alke Heise bei den Damen. Und bei den Jungs: Amon Bode, Jan Scholz, Kevin Fuhrmann und Fynn Kunze. Insbesondere die männliche Staffel

ging mit den TWG-Nachwuchsschwimmern, von denen der jüngste gerade 14 Jahre alt ist, an den Start. „Hier ist in Zukunft noch mehr zu erwarten“, sagte Trainerin Krumbach.

### Erfahrungen sammeln

Zusätzlich startete auf den Einzelstrecken noch Fynn Kunze über 100 Meter Rücken. Für ihn galt, es ein wenig Luft bei den „Großen“ zu schnuppern, denn auch sein Höhepunkt waren die Deutschen Jahrgangsmeyerschaften, bei denen der 15-Jährige vier Medaillen geholt hatte. Über 100 Meter Brust ging Henrik Fischer an den Start. Er trat allerdings gehandicapt an, da er sich erst vor zehn Tagen eine Verletzung am Fuß zugezogen hatte. Somit konnte er seine Saisonbestzeit bestätigen, aber nicht verbessern.